

D'Liebi vom Läbe

We d'Liebi vom Läbe im gliche Zug hocket, im gliche Wage, im gliche Abteil, kes Händi vor de Ouge het u o kes Buech, wiu ere vor zwe Stung d'Handtäsche isch gstole worde u si grad no das Zwängernötli für alli Fäll, wo hüt ja isch, i däm chline föifte Sack vo de Jeans kha het, grad gnue für äs Billet für hei z'choufe, wo tüür isch wie wahnsinnig ohni Haubtax u grad no 3. 70 übrig het gla; we si do sitzt, dir vis-a-vis, de beantwortisch du Löu Email für's Geschäft, dass dr Bärge am nächschte Tag nid so riesig isch, wo aber nid so riesig wär, würde nid angeri wie du i de Züg hocke und Email beantworte u Email schribe wie wiud.

Drbi hei sech öii Blick troffe, churz, wo si gfragt het, ob hie no frei isch, u dr letschti Platz gmeint het vom Abteil, wo- o wunder – kei Täsche druf gläge isch, wo jetzt irgend öpper, wo jede cha si, muess wägnäh mit emen sure stei oder ou nid. Du hesch ufgluegt u das Bsungere, wo si scho i ihrer Stimm kha het, jetzt ou i irne Ouge gseh. Öppis wo töifer isch aus normau, öppis wo eim d'Seu wärmt oder ds Härz oder ds Gmüet. Wie chame so Rueh usstrahle, we eim vor zwe Stung grad ds haube Läbe abhande cho isch, we me bir Polizei isch gsi, Kredit- und angeri Charte het la sperre, wahrscheinlich z'spät, me we sech hingersinnet het, warum me so blöd cha si ä Täsche bimene Kiosk näbe sich häre z'steue, während däm si sich nid cha entscheide, öp si das Psychologie Heute jetzt doch wot choufe, we me am Ändi ja, wie immer, enttäuscht wird si, vo däm, wo drinn steit, was me scho bim düreblättere erahnet, wofür me beidi Häng frei muess ha. Wie chame so warm u rueig frage, wenn de keini Telefonnummere im Chopf hesch, wod jetz chönntscht ahlüüte, wennt chönntscht ahlüüte, we kei Bankomat chasch Plündere, we d'Nummere vo dr chemische Reinigung nümme hesch u die doch immer sones Gschiss mache, wenn d' einisch die Nummere nid drbi hesch, wo beleit, dass du die bisch, wo vor zwe Täg bisch gsi, wo d' Bluse brocht hesch. Wie chame nume bi so rueigem Ate sii, hätsch di gfrogt, we de gwüsst hätsch, dass dere von inne use schöne Frou grad ersch Gäud, und Pass, und Handy, und Buech und Nummere vor Reinigung und no äs paar angeri, villecht nid so wichtige Sache si gschtole worde.

Aber villecht hesch ja ou irgendwie wahrgno, dass da ä Frou ohni Handtäsche häresitzt, mit nüt aus sich säuber, mit ihrer Stimm und ihrne Ouge u die eigetlech z'grossi Nöchi zu de angere nid abwehrt mit emene Schutzschild-Buech, mit emene Schutzschild-Handy, mit emen Schutzschild-Blick am Aabe. Ä Frou, wo statt ds Psychologie Heute z'choufe, wo si ou hät zrugg gleit, wenere die Täsche nid wär gschtole worde, offe i d'Wäut useluegt. Ä Frou, wo sech gseit het, dass si ja nume i däm Kiosk steit, wiu si ä haub Stung z'früh am Bahnhof isch u jetzt grad dran isch, Zyt z'tot schlah statt besser die Lüüt z'bewundere, die Zytwaüte, wo alli Lüt ringsedtum verkörpere u drum ou si. Das Wort hetere gfaue, Zytwaüte, ä Wäut vou Zyt, äs Huus vou Zyt, ä Palascht vou Läbe u vou Zyt u vou Mönsche. Villech, dänkt si dert im Kiosk uf einisch, wo sie das Heftli no immer offe gha het, no immer dri gluegt het aber mit de Gedanke scho längscht amene angere Ort isch gsi, villech trifft i ja hüt mi Ma vom Läbe.

Beschwingt leit si das Heftli zrugg u packt d'Täsche... aber äbe, die isch scho sit äre haube Minute nüm da und ou dr Ma vom Läbe het sech in däm Ougeblick i Luft ufgelöst, wie Manne das äbe mängisch mache.

Aber speter, nach em Polizeiposchte-Maraton, wo si ou au die Telefon het chönne mache, speter, het si dä Gedanke grad z'trotz wider packt u het plötzlech ä Zueversicht gschpürt, wo Dieb u Täsche u Portemonnaie u dä ganzi Plunder i Schatte gsteut het. So komisch das mag töne, aber sie het gmerkt, dass sie d'Wäut nach däm Ereignis, nach au dene Telefon, wo si ohni nüt het müesse bewürke, dass me si am angere Ändi vom Telefon für si nimmt, u das das gar nid soo schwär isch gsi, dass si die

Wäut würklech andersch gseht, dass sie mit sich allei im Grund ganz guet dasteit und dä Ma mög cho oder nid, villedt scho im Zug gäge hei oder speter oder haut nie u het mit de letschte zwänzg Franke äs Billet usem Outomat usegloh, heizue.

Aber du hesch ja vo däm auem nüt gwüsst, hesch nume gmerkt, dass da öpper vis-a-vis Platz nimmt, wo än Usstrahlig het. Du hätsch nume müesse frage, nume müesse säge, eh, dir sit ou die einzigi Frou, wo ohni Handtäsche ungerwägs isch. U scho wäre d'Türe wiit offe gsi. Du hätsch vrno, dass si nume noch 3.70 im Sack het, hätsch gfragt, öbere chli söusch ushäufe. Si hät gseit, dass du si ja gar nid kennsch u das das ä billigi Masche chönnt si, u du hätsch gseit, das wüssisch du irgendwie uf sicher, dass sii ihm kei Blödsinn verzeui. U du hätsch ire ä füfzgernote gä, meh hätsi uf kei fau ahgnoh, u no äs Visitechärtli mit dire private Nummere uf dr Rücksite, u si hät gseit, doch, jetz so churz vorem Fürabe sig si eigentlech scho no froh, chli Miuch u Brot, u Gäud useloh chönn si ja nümme. U ufene zwöiti Charte hätsi hinge druf ihre Name und ihri Adrässe gschribe – Handy nützt ja nid vii, hät si glachet, u Feschtnetz heig si keis. U du hätsch nachem Schlüssel gfragt, u öb si überhoupt iche cha. Shit!! A das heig si no gar nid dänkt... Churz, d'Liebi vom Läbe hät iigschlage wie ne Blitz u hät dr Prozässor vo dim Elektroteil la schmürzele wie nüt.

Du aber: Blick ache, ufs Handy, lass uns das morgen besprechen, das ist kompliziert! Liebe Grüsse A. tippsch rasend schnäu, drbi wär ds Hüt vis-a-vis u eifach wie nie. Aber äbe, bousch Bärge ab und uf... bis ä Reminder pipst u lüüchtet: d Hemmli muesch no ga hole, i dr Reinigung. Oh nei, scho wider die Quittig vergässe. Drbi mache die immer so nes Gschiss, wenn d' ohni das blöde Nummerli chunsch.

Herbert Knutti, 16.2.15